

Pressemitteilung

## Nachgehakt: Unabhängige beantragen interne Untersuchung zu Phaeno-Vorplatz

Die jüngsten Ereignisse im Kulturausschuss haben die PUG-Ratsfraktion dazu bewogen, die Kostenkalkulation der Verwaltung zum Phaeno-Vorplatz genauer beleuchten zu lassen. In einem gleichlautenden Ratsantrag fordern die Unabhängigen die Beauftragung des städtischen Rechnungsprüfungsamtes zur Aufklärung interner Verwaltungsvorgänge über Kostenermittlung, Kalkulation bzw. Kostenberechnung des Phaeno-Vorplatzes. Ein besonderer Fokus soll dabei auf den Vorgängen rund um die Vorlage 0461/2008 liegen, die sich mit den Außenanlagen und den geplanten Sitzgelegenheiten vor dem Phaeno zu einem damaligen Kostenrahmen von Euro 875.000 beschäftigt.

„Wir als PUG-Fraktion sind der Auffassung, dass die Entscheidungsgrundlage, auf der die Mitglieder des Rates die verschiedenen Vorlagen zur Gestaltung des Phaeno-Vorplatzes beraten und beschlossen haben, auf deren tatsächlichen Informationsgehalt hin vom RPA untersucht werden muss. Sollte sich herausstellen, dass Ratsbeschlüsse aufgrund unvollständiger oder gar falscher „Tatsachen“ getroffen worden sind, so muss in diesem Zusammenhang ebenfalls über Verantwortlichkeiten gesprochen werden“, verdeutlicht PUG-Fraktionssprecherin Sandra Straube.

„Uns ist dabei wichtig, dass die Untersuchung unter Berücksichtigung der Fragestellung „Wer hat was zu verantworten?“ durchgeführt wird“, unterstreicht Straube und meint weiter: „Wir fordern in diesem Zusammenhang auch ein, dass dem Rat der Stadt Wolfsburg die Untersuchungsergebnisse des Rechnungsprüfungsamtes in einem Abschlussbericht schnellstmöglich vorgelegt werden, damit alle den gleichen Kenntnisstand haben und um größtmögliche Transparenz zu bekommen.“